

Protokoll der 7. Sitzung des Pfarrgemeinderates am 14.01.2021

Ort: via Zoom-Sitzung

Anwesend: Pfarrer Thomas Braunstein, Gesine Andres, Edwin Dreher, Gertrud Emmeler, Hubertus Golisch, Monika Heizmann, Martin Hünerfeld, John Kenny, Benedikt Kienast, Barbara Mack, Henrice Nopper, Astrid Notter-Langenbach, , Christina Sauer, Achim Schneider, Christine Singler, Michael Spielmann, Jacqueline Tkocz, Klaus-Martin Weih, Florian Weis , Susanne Resch

Beratende Mitglieder: Gabriele Dilger und Elke Gorhan

Nicht stimmberechtigte Mitglieder: Franziska Faas, Melanie Bischoff, Jörg-Christoph Gairing, Susanne Lindinger, Christine Löffler, Carmen Schraml, Maximilian Kleis

Gäste: Presse Gabriele Zahn, Heike Fischer, Jolanthe Reis (Sozialstation)

Geistlicher Impuls Seelsorgeteam: Einstimmung mit dem Musik-Video „Alles was zählt“, Chris Löffler liest das Tagesevangelium, Wort-Blase Bibelteilen, zum Abschluss weiteres Musik-Video von Carolin No „Wünsche“

Eröffnung und Begrüßung Michael Spielmann

TOP	Erörterung	Beschlussfassung
Top 1 Regularien		
Feststellung der Beschlussfähigkeit	Vorsitzender Spielmann stellt Beschlussfähigkeit fest. Alle stimmberechtigten Mitglieder sind via Zoom zugeschaltet!	Beschlussfähig
Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnungspunkte	Da keine Rückmeldungen eingegangen sind, wird die Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2020 vorgeschlagen.	Genehmigung des Protokolls vom 25.11.2020
Ergänzung und Genehmigung der Tagesordnung	Keine Ergänzungen zur Tagesordnung. Änderung der Reihenfolge. Geplanter Top 3 Ehrenamt wird zu Top 2/Top 2 Aktuelles wird zu Top 3	
Top 2 Ehrenamtskoordination		
Vorstellung Franziska Faas	Franziska Faas bedankt sich bei Melanie Bischoff für deren tolle Vertretung. Sie betont, dass sie in der Zeit ihrer Abwesenheit stets in die Arbeit der Ehrenamtskoordinatorin eingebunden wurde und hierfür	

	sehr dankbar ist. Im Anschluss stellt Fanziska Faas sich nochmals dem PGR vor.	
<p>Infos zum Projekt und dem Stand der Umsetzung</p> <p>Ggfs. Berufung Beirat Ehrenamtsprojekt</p>	<p>Unter Mitwirkung von Achim Schneider wird es eine Stellenbörse geben, in der Stellenausschreibungen online auf der Homepage sowie an Pinnwänden veröffentlicht werden. Auch sollen die Gruppierungen zur Weiterverbreitung der Informationen involviert werden.</p> <p>Die Veranstaltungsreihe „Tee und Thema“ werde weitergeführt. Zunächst auf digitalem Wege.</p> <p>Schwerpunkt der eigentlichen Arbeit bleibt die Anerkennung und Wertschätzung des Ehrenamts. Angedacht sind „Tankstellen für das Ehrenamt“ anzubieten. Diese beinhalten u. a. die Teilnahme an der „Geistlichen Klausur des PGR sowie Starterworkshops für Gemeindeteams etc.</p> <p>Faas wird Ansprechpartnerin für Videokonferenzen. Außerdem soll sie die Anleitung des Beirats Ehrenamtsprojekt übernehmen. Dieser Projektgruppe gehören Vertretungen des Kinderschutzbundes sowie zunächst zum „reinschnuppern“ Achim Schneider und Gabi Dilger an. Arbeit dieser Projektgruppe ist es u.a., die Engagement-Plattform der Stadt Waldkirch zu begleiten; dabei einen Leitfaden zu erstellen, auf den viele zugreifen können. Mitarbeitende und Interessierte sind gerne willkommen.</p> <p>Zur Erklärung der Projektstelle Ehrenamtskoordination führt Faas aus, dass diese von der Erzdiözese auf vier Jahre ausgelegt ist. Im ganzen Erzbistum gibt es 8 Stellen, eine davon in Waldkirch. Des Weiteren wird es zukünftig zusätzliche 8 Stellen geben, so dass die Erprobung dieses Konzepts der Ehrenamtskoordination auf 16 erhöht wird.</p>	
<p>Verabschiedung Melanie Bischoff</p>	<p>Melanie Bischoff sagt dem PGR auf Wiedersehen. Sie bedankt sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit in den letzten 1 1/2 Jahren.</p> <p>Michael Spielmann bedankt sich bei Melanie Bischoff für die sehr gute Zusammenarbeit.</p>	
Top 3 Aktuelles		
<p>Rückblick auf die Weihnachtsgottesdienste in der Corona Zeit</p>	<p>Mit Blick auf Weihnachten hat der Krisenstab die Verschärfung der bisher geltenden Hygieneregeln in den Gottesdiensten festgelegt u. a. wurde eine Teilnahme an den Weihnachtsgottesdiensten nur mit vorheriger</p>	

	<p>Anmeldung möglich. Mit Sitzung vom 20.12. beschloss der Vorstand nach kontroverser Diskussion und mit Blick auf die Inzidenzzahlen eine Durchführung der Präsenzgottesdienste sowie der Krippenfeiern.</p> <p>Aufgrund der steigenden Coronazahlen traf sich der Krisenstab noch einmal mit dem Seelsorgeteam am 23.12. um zu überprüfen, ob eine Durchführung möglich ist oder nicht. Da die Anmeldungen zu den Gottesdiensten nicht übersichtlich war und unter nochmaliger Ermahnung an Alle, dass Abstandsregeln und Gruppenbildungen vor der Kirche eingehalten werden konnten, wurden Präsenzgottesdienste über die Hochfeste beschlossen. Jedoch kam der Stab zu der Erkenntnis, dass ab dem 28.12. bis einschließlich 10.01. zunächst keine Präsenzgottesdienste mehr stattfinden sollen.</p> <p>Rückblickend wird vermerkt, dass alle Weihnachtsgottesdienste unter den gegebenen Umständen gut und sicher verlaufen sind.</p>	
<p>Infos aus dem Corona-Krisenstab</p>	<p>Die Entscheidung „was kommt nach dem 10.01.“ musste getroffen werden. Der Krisenstab beschloss die Sitzung der Bundeskanzlerin mit den Ministerpräsidenten abzuwarten und dann zu entscheiden, wie weiter verfahren werde. Mehrheitlich hatte sich dieser nach Abwägung von allen Für und Wider's dazu entschlossen, die Präsenzgottesdienste ab dem 11. Januar 2021 wieder aufzunehmen.</p> <p>Diese Entscheidung: „Präsenzgottesdienste ja oder nein“ hat in der Folge zu einer großen Diskussionswelle geführt. Gemeindemitglieder sowie auch die Pfarrgemeinderatsmitglieder selbst haben sich über die Entscheidungen des Vorstands, des Krisenstabs sowie des Seelsorgeteams in E-Mails, persönlich oder auch über Dritte geäußert.</p> <p>Die Frage einzelner Pfarrgemeinderatsmitglieder, warum nicht eine außerordentliche Sitzung zur Entscheidungsfindung einberufen wurde, begründet Spielmann damit, dass keine entsprechenden Anfragen oder ein Antrag auf eine Sondersitzung beim Vorstand eingegangen sind sowie mit der Kurzfristigkeit der Entscheidungsfindung. Daher habe der Vorstand als geschäftsführendes Organ formal inhaltlich korrekt gehandelt.</p>	

<p>Einige Mitglieder äußerten sich im Anschluss teils enttäuscht, andere waren dankbar für die Entscheidungen und Arbeit des Vorstandes.</p> <p>Mit Eröffnung der Diskussionsrunde durch den Vorsitzenden Spielmann folgte eine kontroverse Auseinandersetzung der Mitglieder des Pfarrgemeinderates über das Abwägen des Für und Wider's zur Angelegenheit Festhalten an den Präsenzgottesdiensten.</p> <p>Folgende Anregungen/Zweifel/Meinungen wurden erörtert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Außenwirkung - persönliche Leiden einzelner Personen - Vereinsamung ohne Präsenz, Online-Gottesdienste - Schutz des Einzelnen - Ordnerdienste - Interessenskonflikte - Bedürfnisse der Gemeindemitglieder <p>Der Großteil der Pfarrgemeinderatsmitglieder ist der Meinung, dass bei Durchführung von Präsenzgottesdiensten, die Hygienemaßnahmen nochmals verschärft werden müssten. Auch die Ordner-, Lektoren- sowie Ministranten-Dienste müssten neu überdacht und organisiert werden.</p> <p>Auch die andere Seite, dass keine Präsenzgottesdienste bis zunächst 31.01. stattfinden sollten, wurde gehört.</p> <p>Benedikt Kienast startet nach der Diskussionsrunde per Chat folgenden Antrag an die Geschäftsordnung: Abstimmung aller Pfarrgemeinderäte und Pfarrgemeinderätinnen, ob Präsenzgottesdienste weiterhin angeboten werden sollen. Ja oder Nein. Gerne auch mit der namentlichen Veröffentlichung, wie wer gestimmt hat.</p> <p>Diesen offiziellen Antrag zieht er jedoch vorerst zurück, mit der Bitte, zunächst ein Votum abzugeben:</p> <p>Umfrage: Sind Präsenzgottesdienste bis zum Ende des Lockdowns auszusetzen ja, nein oder Enthaltung?</p> <p>Ergebnis: 10 nein, 8 ja und 2 Enthaltungen (stimmberechtigte Mitglieder) 14 nein, 9 ja und 2 Enthaltungen (inklusive nichtstimmberechtigter Mitglieder)</p>	
---	--

Top 4 Ideen und Perspektiven 2021		
Kurzbewertung der Ziele 2020 / 2021	Spielmann schlägt die Verschiebung des Tagesordnungspunktes aus Zeitgründen, welche für die Behandlung des Tagesordnungspunkte 7 benötigt wird, auf die nächste PGR- Sitzung vor.	Dem Vorschlag wird stattgegeben.
Top 5 Kurzinfos aus den Gremien und Gruppierungen		
aus dem Stiftungsrat	Die nächste Sitzung des Stiftungsrates findet erst Ende Januar statt. Daher liegen derzeit keine aktuellen Informationen vor.	
aus den Gemeindeteams und den pastoralen Ausschüssen und den Gruppierungen der Seelsorgeeinheit	<p>Monika Heizmann fragt nach Zeitpunkt der Benennung der Sprecher, dies ist noch nicht geschehen.</p> <p>Frau Reis von der Sozialstation nimmt als Gast an der PGR-Sitzung teil. Sie teilt mit, dass sich ihre Mitarbeitenden in dieser besonderen Zeit sehr vielen Gefahren aussetzen. Diese bringen sich trotz ihres geringen Deputats mit viel Engagement und Einsatz in die Pflege der Menschen ein. Sie sind meist interessiert mehr zu arbeiten, dies aber aufgrund der Kindergarten- und Schulschließungen derzeit nicht umsetzbar ist. Die Sozialstation ist aufgrund dieser Situation daran interessiert, sich für eine Kindergartengruppe, welche ab 6 Uhr geöffnet hat, zu engagieren. Bedarf bestünde evtl. nicht nur bei der Sozialstation, sondern auch bei Mitarbeitern der BDH-Klinik oder des St. Nikolai-Stifts. Sie würde gerne mit den Verantwortlichen des Katholischen Trägers ins Gespräch kommen. Es ist ihr ein wichtiges Anliegen.</p> <p>Spielmann bedankt sich bei Frau Reis und verabschiedet den Gast aus der Sitzung.</p>	<p>Dies wird in einer der nächsten Sitzungen geschehen.</p> <p>Pfarrer Braunstein nimmt das Anliegen in die nächste Sitzung der Kita-Leitungen mit</p>
Vorstellung des Jugendreferenten Maximilian Kleis	<p>Maximilian Kleis stellt sich dem PGR vor.</p> <p>Jugendarbeit gestalte sich positiv und man könne viel bewegen. Die Gruppen sind motiviert und er stehe bereits in gutem Kontakt. Er stelle sich die Neustrukturierung der Verbände vor, möchte Fortbildungen meist digital anbieten.</p> <p>Spielmann betont, dass der Pfarrgemeinde das Thema Jugendarbeit sehr am Herzen liege. Ziel sei es der Jugend stärkeren Raum in der Kirche jenseits der Gottesdienste zu geben aber auch diakonische Arbeit mit Gott und der Kirche in Verbindung zu bringen.</p>	

	<p>Auf Anfrage von Achim Schneider, welche seiner Aufgaben Diakon Gairing abgeben wird, teilt dieser mit, dass die verbandliche Jugendarbeit sowie die juristische Seite Maximilian Kleis übernimmt. Die Minis werden von Pfarrer Braunstein betreut. Das Aufgabenfeld Firmung bleibt hauptverantwortlich bei Diakon Gairing.</p> <p>Spielmann heißt den neuen Jugendreferenten Kleis herzlich willkommen und wünscht ihm einen guten Start.</p>	
<p>Rückblick Sternsinger -</p>	<p>Christoph Gairing teilt mit, dass in diesem Jahr ein Rekordergebnis erzielt wurde. Bisher wurden über 35.000 Euro eingenommen, weitere Spenden sind noch zu erwarten. Im letzten Jahr lag das Ergebnis bei 34.000 Euro.</p> <p>Großes Kompliment wurde an alle Beteiligten der „Verteilaktion“ ausgesprochen. Gairing wird das Lob an alle Organisatoren vor Ort weiterleiten.</p>	
Top 6 Verschiedenes		
	<p>Keine Punkte vorhanden.</p> <p>Spielmann schließt die öffentliche Sitzung, verabschiedet alle Nicht-Mitglieder des PGR und bedankt sich für das Interesse.</p>	

Ende der öffentlichen Sitzung: 22.00 Uhr

Waldkirch, den 15.01.2021

Für das Protokoll

Für den Pfarrgemeinderat

Cornelia Klausmann

Michael Spielmann